

Snag-Golf das Herbst- und Wintererlebnis in der Hans Thoma Schule

Aufgeregt fieberten 10 körperbehinderte Schülerinnen und Schüler der Hans-Thoma-Schule dem ersten Mittwoch im Februar entgegen. Für diesen Tag wurde der Golflehrer Robert Schmalfuß erwartet, um die Schülerinnen und Schüler im Snag-Golf zu trainieren. Snag-Golf? Alle waren sehr neugierig auf das erste Training. Bedeutete Snag-Golf etwa Golf spielen mit einem kleinen Imbiss (Snack)? Schnell konnten die erste Neugierde gestillt und mögliche Missverständnisse geklärt werden. Beim Snag, kurz für Starting New At Golf, erlernen die Schülerinnen und Schüler die Techniken des Golfspiels auf vereinfachte Weise. Gespielt wird mit großen Kunststoff-Golfschlägern mit vergrößerten Schlagflächen, weichen tennisballartigen Bällen, speziellen Abschlagmatten, Fahnen, Zielscheiben und Flagstickys (einem Klettzylinder). Aufgrund einer Klett-Technik haften die Bälle an ihren Zielen. Flagstickys und Zielscheiben ersetzen die Löcher. Wenn man trifft, bleibt der Ball am Flagsticky oder an einer Zielscheibe haften - der Spieler hat „eingelocht“. Das Snagmaterial ermöglicht alle Schläge, vom Pitchen, Chippen bis zum Putten.

Die Schülerinnen und Schüler hatten mit dem Snag-Material viel Spaß und konnten die Grundtechniken des Golfspiels erlernen und stetig kleine Erfolge erzielen. Es blieb viel Zeit zum Experimentieren, auch, wie ein Golfschläger überhaupt gehalten werden muss. Das Material ermöglichte den Aufbau vielfältiger Trainings- und Spielstationen, bei denen die Schülerinnen und Schüler selbst die Schwierigkeitsgrade bestimmen konnten. Nach den ersten vier Trainingsstunden übernahmen die beiden Lehrkräfte, die das Projekt „Mit Handicap zum Schwung“ betreuen, das Training. Sie begannen mit den Schülerinnen und Schüler für das Erreichen des „Bronze-Golfabzeichens“ zu üben. Gespielt wurde in der Turnhalle der Hans-Thoma-Schule, bei sonnigem Wetter auch auf dem Schulhof. Dabei landeten die Golfbälle beim Chippen auch schon einmal auf dem Schuldach. Aufgrund der kleinen Sporthalle und der kleinen Schulhoffläche war der Abschlag (Weitschlagen) leider nur bedingt möglich. Von daher wird es Zeit, dass das Training auf dem Golfplatz fortgesetzt wird.

Nun sind alle gespannt, ob die Schülerinnen und Schüler beim künftigen Golftraining auf dem Golfplatz vom Snag-Golf-Training profitieren und dem Golfsport weiterhin mit viel Freude, Spaß, Neugierde und Feuereifer ausüben.

**Text von Hans-Thoma-Schule
Frau Ingrid Kötter**